

Bahnhof wird endlich saniert

Nach mehreren Verspätungen und Aufschüben sollen noch dieses Jahr die Bauarbeiten beginnen. Anfangs sollen Dach und Fassade erneuert werden.

VON PAUL SCHULZ

SCHÖNEBECK. „Wir sind in den Startlöchern und die Fördermittelgeber haben auch grünes Licht gegeben“, sagt Karsten Fiedler, Geschäftsführer der Städtischen Wohnungsbau GmbH Schönebeck (SWB). Dabei spricht er von einem der ambitioniertesten Vorhaben der SWB, das in den vergangenen Monaten und Jahren aber immer wieder verschoben werden musste: Die Sanierung des Schönebecker Bahnhofs. Wann also geht es los?

Gastronomiebetrieb gesucht

Wie Karsten Fiedler und SWB-Prokurist Marco Lindner schildern, beginnen in Kürze die Ausschreibungsverfahren. Noch im Laufe des Jahres 2026 sollen dann endlich auch die Bauarbeiten zur Modernisierung des Bahnhofs beginnen. „Den Anfang stellen dann Dach- und Fassadenarbeiten dar. Wir arbeiten uns von außen nach innen durch“, so Karsten Fiedler.

Parallel dazu forciert die SWB die Suche nach Gastronomiebetrieben, die in den sanierten Bahnhof einziehen wollen. Die Suche nach einem Restaurant- oder Imbissbetreiber gestaltete sich in der Vergangenheit eher schwierig, so Marco Lindner. Das habe aber auch maßgeblich daran gelegen, dass die Sanierung des Bahnhofs immer wieder verschoben wurde und überhaupt nicht klar war, wann die Sanierung abgeschlossen sein wird und der Start des Gastrobetriebes möglich ist.

Hostel und Parkplätze geplant

Das ist nun etwas anders. „Die Sanierung könnte Weihnachten 2027 abgeschlossen sein“, schätzt Karsten Fiedler. Und mit einer klaren Auskunft dazu, wann die Arbeiten abgeschlossen sein sollen, sei es auch einfacher, einen gewillten Gastronomen zu finden.

Als Standort sei der Bahnhof jedenfalls bestens für ein Restaurant geeignet, sind sich Fiedler und Lindner einig. „Rund 3.400 Menschen frequentieren den Schönebecker Bahnhof täglich“, legen sie dar. Und das seien eben auch 3.400 potenziell hungrige Kunden. Dass im Obergeschoss des Bahnhofs ein Hostel beziehungsweise mehrere Service Apartments entstehen sollen, ist derweil schon länger bekannt und der Geschäftspartner dafür bereits gefunden. Ein dabei angestrebtes Alleinstellungsmerkmal:



Schon seit Jahren wird über die Sanierung des Schönebecker Bahnhofs gesprochen. Noch dieses Jahr sollen endlich die Arbeiten beginnen.

FOTOS: PAUL SCHULZ



Die Innenräume des Schönebecker Bahnhofs sind sanierungsbedürftig.

„Wir sind in den Startlöchern und die Fördermittelgeber haben auch grünes Licht gegeben.“

Karsten Fiedler
Geschäftsführer der SWB

„Rund 3.400 Menschen frequentieren den Schönebecker Bahnhof täglich“

Karsten Fiedler
Geschäftsführer der SWB

Die Unterkünfte sollen die Kriterien des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) als „fahrradfreundliche Unterkunft“ erfüllen. Denn gerade Radtouristen sollen den sanierten und modernisierten Bahnhof als Übernachtungsmöglichkeit für sich entdecken.

Für Hostel beziehungsweise Service Apartments ist zudem die Schaffung zusätzlicher Parkmöglichkeiten (für Autos) geplant. Ursprünglich sollte dafür ein rund 120 Quadratmeter großer Anbau an der Giebelseite abgerissen werden, doch der Denkmalschutz legte sein Veto ein. Stattdessen sollen nun auf der bislang ungenutzten Fläche neben dem Pionierhaus etwa 20 Parkplätze für das Hostel entstehen, erklärt Marco Lindner. Der Schönebecker Stadtrat hat einer entsprechenden Änderung der Stadtentwicklungspläne kürzlich zugestimmt.

Bereits im Oktober 2021, also vor mittlerweile fast fünf Jahren, wurde von der SWB angekündigt, dass der Bahnhof modernisiert und saniert werden soll. Mit Fördermitteln des Landes Sachsen-Anhalt in Höhe von zwei Millionen Euro sollten insgesamt rund vier Millionen Euro in das Projekt investiert werden. In den vergangenen Jahren ist aber Bauen alles andere als günstiger geworden. Derzeit beziffert Karsten Fiedler das Investitionsvolumen der Sanierung auf etwa 5,3 Millionen Euro – das entspricht einem Kostenanstieg von über 30 Prozent in den vergangenen fünf Jahren.